

90.365

**Postulat Wiederkehr**  
**Europa und Volksrechte. Bericht**  
**Intégration européenne et droits**  
**politiques**

*Wortlaut des Postulates vom 8. Februar 1990*

Der Bundesrat wird gebeten, Anfang 1991 (zu Beginn der 700-Jahr-Feiern) zuhänden der Bevölkerung einen allgemeinverständlichen Bericht vorzulegen, der darlegt, welche Auswirkungen ein Beitritt zur EG im nämlichen Zeitpunkt (Anfang 1991) auf die Volksrechte in den einzelnen Bereichen hätte und welche Volksrechte der Bundesrat als unverzichtbar betrachtet.

*Texte du postulat du 8 février 1990*

Le Conseil fédéral est invité à publier au début de 1991 (début des festivités du 700e anniversaire), à l'intention de la population, un rapport écrit dans une langue claire, exposant les effets qu'une adhésion à la CE aurait dans les différents domaines des droits politiques au moment de la publication du rapport et quels droits politiques le Conseil fédéral considère comme inaliénables.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Biel, Dünki, Grendelmeier, Günter, Jaeger, Oester, Vollmer, Zbinden Hans, Zwygart (9)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Die 700-Jahr-Feier wird die Diskussionen um Assoziation/Beitritt der Schweiz zur EG verstärken. Das Volk soll dabei, um der Entwicklung besser folgen zu können, nicht nur auf Spekulationen angewiesen sein, sondern sich auf Tatsachen abstützen können. Nur dann kann die Entwicklung der Integrationsbemühungen Schweiz/EG richtig beurteilt werden.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates*

*vom 11. April 1990*

*Rapport écrit du Conseil fédéral du 11 avril 1990*

Die Konsequenzen eines EG-Beitrittes für die schweizerische direkte Demokratie sind schon im Bericht des Bundesrates über die Stellung der Schweiz im europäischen Integrationsprozess vom 24. August 1988 kurz dargestellt worden. Es ist vorgesehen, diese Frage im zweiten, für diesen Sommer geplanten Integrationsbericht wieder aufzunehmen. Die Vorlage eines zusätzlichen Berichtes über die Auswirkungen eines EG-Beitritts auf die Volksrechte auf Anfang 1991 hin – wie dies im Postulat erwähnt wird – hat unter diesen Umständen wenig Sinn, zumal ein Beitritt zur EG zu diesem Zeitpunkt nicht realistisch ist.

Soweit es um den angestrebten Europäischen Wirtschaftsraum geht, erachtet sich der Bundesrat schon von Gesetzes wegen verpflichtet, die Öffentlichkeit zu informieren, sobald Gang und Ergebnisse der Verhandlungen dies zulassen (vgl. Art. 8 des Verwaltungsorganisationsgesetzes); dies gilt erst recht für die Vorbereitung der Volksabstimmung über einen EWR-Vertrag (vgl. Art. 11 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte). Diese Information wird selbstverständlich auch ein Kapitel über die Folgen eines schweizerischen Beitrittes zum EWR-Vertrag für die direkte Demokratie und damit für die Volksrechte in der Schweiz enthalten.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, das Postulat abzulehnen.

*Abgelehnt – Rejeté*

90.405

**Postulat Leutenegger Oberholzer**  
**Gleichstellung von Frau und Mann**  
**Egalité entre femmes et hommes**

*Wortlaut des Postulates vom 12. März 1990*

Der Bundesrat wird eingeladen, inskünftig in allen Botschaften und Berichten die Auswirkungen der Vorlage in bezug auf die Gleichstellung von Frau und Mann zu untersuchen und dem Parlament darüber in einem gesonderten Abschnitt zu berichten. Die gleichstellungsrelevante Beurteilung der Vorlage und die Erarbeitung des Berichts dazu sollen in engster Zusammenarbeit mit dem Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann erfolgen.

*Texte du postulat du 12 mars 1990*

Le Conseil fédéral est invité à analyser dans tous les messages et rapports à venir les effets du projet traité sur l'égalité des sexes et à en faire part au Parlement dans une rubrique séparée. L'évaluation du projet du point de vue de l'égalité des droits ainsi que l'élaboration du rapport se feront avec le concours direct du Bureau de l'égalité entre femmes et hommes.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Antille, Aubry, Baerlocher, Bär, Bäumlín Ursula, Braunschweig, Daepf, Danuser, Déglise, Diener, Dormann, Fankhauser, Gardiol, Grendelmeier, Haering Binder, Hafner Ursula, Haller, Herczog, Jeanprêtre, Mauch Ursula, Nabholz, Paccolat, Pitteloud, Spoerry, Stamm, Stocker, Uchtenhagen, Ulrich, Vollmer, Zölch (30)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Seit 1981 haben wir mit Artikel 4 Absatz 2 der Bundesverfassung einen Gleichberechtigungsartikel in der Verfassung. Heute müssen wir feststellen, dass wir von seiner Umsetzung in der Realität immer noch weit entfernt sind. Die Beurteilung der Gleichstellung und deren Durchsetzung müssen deshalb in allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen zu einem Dauerauftrag für alle politischen Instanzen werden. Dazu ist es notwendig, dass die Auswirkung jeder staatlichen Tätigkeit auf die Gleichstellung der Geschlechter jeweils gesondert überprüft wird, damit die Durchsetzung der gleichen Rechte für alle Bereiche gesichert wird. Sehr erleichtert würde die Ueberprüfung der Gleichstellungswirkung einer Vorlage, wenn in den Botschaften bzw. Berichten des Bundesrates die Wirkung der Vorlage auf die gleichen Rechte besonders geprüft und darüber berichtet würde. Dies wird heute bereits in bezug auf andere Fragestellungen regelmässig gemacht, so z. B. in bezug auf die personellen und finanziellen Auswirkungen einer Vorlage, deren Folgen für die Kantone und Gemeinden oder in bezug auf das Verhältnis zum europäischen Recht.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*vom 30. Mai 1990*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

*du 30 mai 1990*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

## **Postulat Leutenegger Oberholzer Gleichstellung von Frau und Mann**

## **Postulat Leutenegger Oberholzer Egalité entre femmes et hommes**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1990
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.405
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.06.1990 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1269-1269
Page	
Pagina	
Ref. No	20 018 754

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.